



Radeberger Bogenschützen räumen bei Chemnitzer Wettkampf ab

Radeberg / Chemnitz: Am langen Osterwochenende starteten die drei Radeberger Bogenschützen Frank Scharsach, Steffen Böhm und Andreas Haucke in Chemnitz beim dortigen „Rabensteiner Bogenfrühling“, einem 3D Turnier nach Regeln der International Field Archery Association (IFAA).

Der Wettkampf war insbesondere ein erster Test für die diesjährige Europameisterschaft-Teilnahme unserer Top-Schützen in Österreich. Diese Wettkampfform simuliert das jagdliche Bogenschießen, bei dem nicht von einer festen Schützenlinie auf klassische Scheiben, sondern auf Tierattrappen entlang eines Parcours geschossen wird.

Am Wettkampftag herrschte starker, böiger Wind auf einem zum Teil sehr freien Gelände. Den Schützen wurde so einiges abverlangt, um den Parcours mit dem höchstmöglichen Ergebnis zu bewältigen.

Am besten gelang dies erneut Frank Scharsach, der erneut seine außergewöhnlich starke Form unterstrich und die Goldmedaille errang. Steffen Böhm konnte in seiner Klasse Bowhunter unlimited den zweiten Platz sichern.

Andreas Haucke kämpfte sich mit einer starken Leistung am zweiten Wettkampftag noch auf Platz 3 und bereitete damit der Mannschaft ein sehr gelungenes Wochenende.

Mit diesem Ergebnis können unsere Schützen zuversichtlich auf die Europameisterschaft im österreichischen Saalbach im Juni blicken, bei der sich mehr als 1600 Bogenschützen messen werden.

www.radebergersv-bogenschiessen.de



v.l.n.r.: Markus Gorf, Frank Scharsach, Andreas Haucke